

Montag, 24.09. 2018 | 20:00 Uhr

Frauen* in den Medien
Ina Krauß | *Journalistin, BR*

Montag, 15.10.2018 | 20:00 Uhr

Frauen* im Musikbusiness
Anna Groß | *Springstoff*

Montag, 26.11. 2018 | 20:00 Uhr

Frauen* in der Kunst
Hannah Kruse | *Goldrausch*

Veranstaltet vom



Die Veranstaltungen werden realisiert mit den Mitteln der

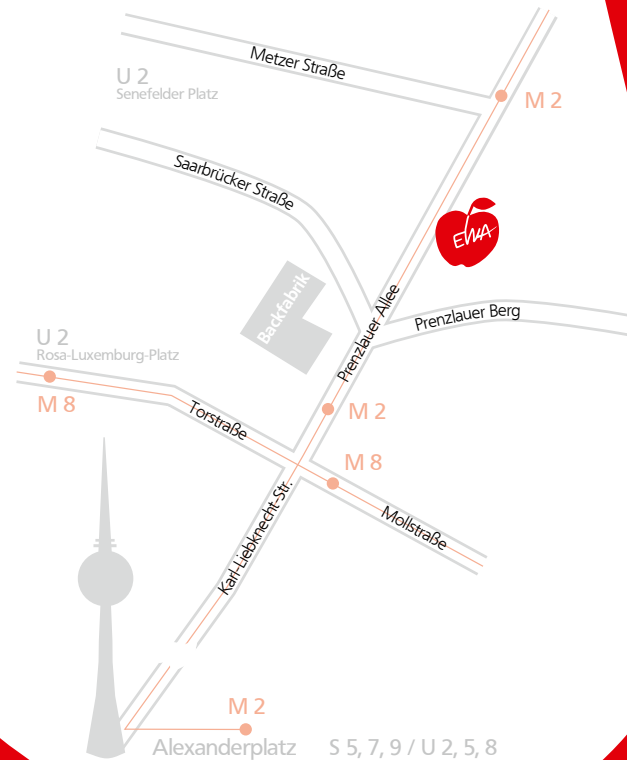


Veranstaltungsort

EWA e.V. - Frauenzentrum

Prenzlauer Allee 6 | 10405 Berlin
Telefon: 030 - 4425542
E-Mail: ewa.ev@arcormail.de

Der Zutritt zum EWA ist ausschließlich Frauen* vorbehalten. Wir bitten um Verständnis.



FRAUEN* IN KULTUR UND MEDIEN

Veranstaltungsreihe
24.09. - 26.11.2018



gemeinsam mit dem
Bildungswerk Berlin
der Heinrich-Böll-Stiftung



Frauen* in Kultur und Medien

Frauen* sind vor allem in Leitungspositionen im Kultur- und Medienbetrieb immer noch stark unterrepräsentiert. Jungen kunst- und medienschaffenden Frauen* fehlen oft ermutigende Vorbilder. Doch es gibt Frauen, die sich für Veränderungen und Förderung von Frauen einsetzen und es werden mehr. In den künstlerischen, medien- und kommunikationsorientierten Ausbildungs- und Studiengängen stellen Frauen* heute schon oft die Mehrheit. Doch auf dem Weg nach oben, in die Führungspositionen, stoßen sie weiterhin an die sogenannte „gläserne Decke“. Frauen* schaffen heute zwar einen besseren Einstieg, jedoch verbleiben sie oft in den unteren Positionen. In Führungsetagen, namhaften Ausstellungen, bei Preisen und Berufungen in Vorstände oder Jurys sind Frauen* kaum vertreten“.

Mit den Referentinnen wollen wir darüber diskutieren, wie die Lebensrealitäten von Frauen* in der Kunst, Kultur- und Medienarbeit aussehen. In der Auseinandersetzung wollen wir weibliche Vorbilder aufzeigen, dabei liegt der Fokus auf den Lebensgeschichten von Frauen*, die sich für die Chancengleichheit von Kultur- und Medienschaffenden einsetzen.

Die Vorträge sollen zeigen, wie Frauen mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement die patriarchalen Strukturen aufbrechen und neue Frauen*vorbilder etablieren können. Wie Frauen* es schaffen sich gegenseitig zu empowern und qualifizierte, junge Frauen auf ihrem Karriereweg zu ermutigen. Wie durch die Schaffung weiblicher Netzwerke und Unterstützungsmöglichkeiten Frauen* einen erfolgreichen, selbstbestimmten Weg gehen und unsere Gesellschaft nachhaltig verändern können.

Montag, 24.09. 2018 | 20:00 Uhr**Frauen* in den Medien**

In der Presselandschaft konnte ProQuote Medien erste Etappenziele erreichen. So haben bisher »Zeit« (35,1 %), »Spiegel« (37,5 %) und »Bild« (32,2 %) die Forderungen von 30 %-Frauenanteil in journalistischen Führungspositionen umgesetzt. Jedoch liegen »Süddeutsche« (22,6 %) und »FAZ« (15,2 %) noch immer weit hinter dieser Zielmarke. Bei Regionalzeitungen sind es beschämende 5 % Frauen in Leitungspositionen. Mit der Journalistin Ina Krauß sprechen wir darüber, warum ProQuote Medien keine Ruhe gibt und inzwischen sogar die Hälfte der Führungspositionen für Frauen fordert.

Ina Krauß
Journalistin, BR



© Julia Nowak

Montag, 15.10.2018 | 20:00 Uhr**Frauen* im Musikbusiness**

Anna Groß ist Geschäftsführerin des Plattenlabels Springstoff und Organisatorin von feministischen Musikevents wie der Partyreihe „Female Focus“, die mit der Rapperin Sookee entwickelt hat. SPRINGSTOFF legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Förderung von Frauen* in der Musik. und auf Bildung in Form von Workshops und Vorträgen zu Sexismus in Subkulturen & Gesellschaft, Neonazis & Hate Speech in Social Media und offline. Warum SPRINGSTOFF als Plattenlabel gegründet wurde und wie diese Themen mit Musik zusammenhängen, erfahren wir im Vortrag.

Anna Groß
Springstoff



© Tess Köplin

Montag, 26.11. 2018 | 20:00 Uhr**Frauen* in der Kunst**

Berlin ist die europäische Kapitale der Bildenden Kunst, nirgendwo leben und arbeiten mehr Kunstschaffende. Trotzdem sind auch hier Künstlerinnen seltener in Sammlungen vertreten, erhalten weniger Geld für ihre Werke. Wie ist die Arbeitssituation für bildende Künstlerinnen, wie lassen sich Präsenz und Wahrnehmung verändern?

Mit Hannah Kruse vom ‚Goldrausch Künstlerinnenprojekt‘ sprechen wir über das seit 1989 aktive Professionalisierungsprogramm, das die Durchsetzung herausragender künstlerischer Positionen von Frauen fördert.

In dem einjährigen Kurs erwerben Künstlerinnen berufsspezifisches Wissen, zeigen ihre Arbeit, bilden Netzwerke. Welche Ziele hat das Programm, wie sieht die gemeinsame Arbeit konkret aus?

Hannah Kruse, Kunstwissenschaftlerin, Leiterin des Goldrausch Künstlerinnenprojekts. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Abteilung Frauen und Gleichstellung.



© Barbara Dietl

Hannah Kruse
Goldrausch

